



# ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 534

An das  
Präsidium des Nationalrates

Dr-Karl-Renner-Ring 3  
1010 Wien

21.04.1985  
Datum: 29. APR. 1985  
Verteilt: 1985-04-29 Walfisch  
S. Klaren

Ihre Zeichen

-

Unsere Zeichen

SP-ZB-2611

Telefon (0222) 65 37 65

Durchwahl 418

Datum

25.4.1985

Betreff:

Entwurf einer Vereinbarung gem Art 15 a  
Bundesverfassungsgesetz zwischen dem Bund  
und dem Land Steiermark über einen gemeinsamen  
Hubschrauber-Rettungsdienst  
S t e l l u n g n a h m e

Der Österreichische Arbeiterkammertag übersendet 25 Exemplare seiner  
Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf zur gefälligen  
Information.

Der Präsident:

Der Kammeramtsdirektor:  
iV

# ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG

A-1031 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 534

An das  
Bundesministerium für Inneres  
Herrengasse 7  
1014 Wien

Ihre Zeichen:	Unsere Zeichen:	Telefon 1000, 65 37 65	Datum:
<b>21.11.1985/III/4-85</b>	<b>SP-Z-2611</b>	<b>Durchwahl 418</b>	<b>15.4.1985</b>

Betreff:

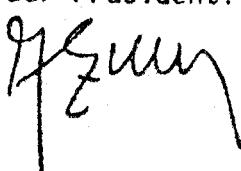
**Entwurf einer Vereinbarung gem. Art. 15a  
Bundesverfassungsgesetz zwischen dem Bund  
und dem Land Steiermark über einen gemeinsamen  
Hubschrauber-Rettungsdienst**

Der Österreichische Arbeiterkammertag erlaubt sich zu dem übermittelten Entwurf folgende Stellungnahme abzugeben:

Zunächst begrüßt der Österreichische Arbeiterkammertag, daß mit der Einrichtung des Hubschrauber-Rettungsdienstes nun auch in der Steiermark dem Ausbau eines bundesweiten Systems näher gekommen wird und unterstützt weiterhin die Bemühungen des do. Ministeriums in dieser Richtung. So wie bisher, soll die Organisation und Finanzierung auch weiterhin durch Bund und Land getragen werden, da nur so eine zufriedenstellende Abwicklung gewährleistet ist.

Zu dem vorliegenden Entwurf bestehen seitens des Österreichischen Arbeiterkammertages keine Einwendungen. Abschließend wird ersucht, dem Österreichischen Arbeiterkammertag Informationen über die bisher gewonnenen Erfahrungen zukommen zu lassen, wie Zahl der Einsätze, Ursache der Unfälle, die einen Einsatz ausgelöst haben, die damit verbundenen Kosten usw.

Der Präsident:





Der Kammeramtsdirektor:

